

Tor zu Heeper Zentrum erhält ein neues Gesicht

Hassebrock: Eckhaus Erdboden gleich gemacht

Heepen (jr). Die Entwicklung im Ortskern von Heepen geht jetzt in eine neue Runde. Nachdem im vergangenen Monat im Bereich Hassebrock/Salzufler Straße ein alter Kotten sowie das Eckgebäude abgerissen worden sind, warten die Bürger nun voller Spannung, wie es an dieser im Ort so exponierten Stelle weitergehen wird.

Über die Nutzung des gut 2000 Quadratmeter großen Geländes kursieren bereits so einige Gerüchte, doch »so richtig rund« ist die Sache anscheinend nicht. Dagmar Binder-Kruse vom städtischen Bauamt erklärte gestern auf WB-Anfrage nur soviel: »Diese Neugestaltungsmaßnahme wird den Heeper Ortskern in jedem Fall attraktiver machen.«

Zum jetzigen Zeitpunkt steht fest, dass die Projektentwicklungsgesellschaft »Ambiente« neuer Eigentümer der Fläche ist. Mitgesellschafter sind der Architekt Gerhart Fabi und der Projektentwickler Gunnar Mädel.

Wie Gerhart Fabi gestern gegenüber dieser Zeitung erklärte, dürfe

sich die Bevölkerung auf ein interessantes Projekt freuen. Details wollte der 44-jährige Architekt aber noch nicht preisgeben. Der Grund: »Für das Projekt fehlt uns noch ein Kooperationspartner. Zudem müssen dem Ganzen verschiedene Gremien zustimmen.« In diesem Zusammenhang sollen nicht zuletzt die Politik und die Verwaltung mit einbezogen werden.

Fabi versprach gestern, mit den Plänen sofort dann an die Öffentlichkeit zu treten, wenn die Maßnahme in trockenen Tüchern ist. »Wir brauchen noch etwas Zeit und sind unserer Verantwortung bewusst. Schließlich ist der Bereich Hassebrock/Salzufler Straße eines der wichtigsten Tore zu Heepens schönem Zentrum.«

Da das neue Bauprojekt an prominenter Stelle im Ort ein bedeutsames Vorhaben ist, werden sich Verwaltung und Bezirksvertretung Heepen mit der Sache auf jeden Fall zu beschäftigen haben. Wegen des erforderlichen Datenschutzes passiert die Debatte freilich in nichtöffentlicher Sitzung.



Dem Erdboden gleich gemacht worden ist jetzt das Eckgrundstück im Bereich Hassebrock/Salzufler Straße. Foto; Jörn Mannemann